

## **Gemeinderat**

Drucksache Nr. GR-2017-000143

**öffentlich**

Az.: 615.1

Verantwortlich: Sandra Ittig



Sitzung am: 20.07.2017

TOP: 4

### **Demografie-Netzwerk im Rahmen des Programms Interreg V - Sachstandsbericht und weiteres Vorgehen**

**Sachverständige:** Frau Kasper und Herr Himmel, translake

**Befangen:** --

#### **Sachstandsbericht:**

##### **Tuningen? Tuningen! – Gemeinsam gestalten**

Vereine und Gruppen (Kirchen, ehrenamtliche Projektgruppen) werden zukunftsfest

#### **Ausgangslage**

Das Marielehaus bildet den Ausgangspunkt für den Projektstart des Interreg-V-Programms „Demografienetzwerk“ im Jahr 2015. Die vom Gemeinderat eingesetzte Lenkungs- und Spurgruppe hat im November 2015 eine Bürgerwerkstatt unter dem Motto „Tuningen? Tuningen! – Gemeinsam gestalten“ im Lebenshaus Ochsen durchgeführt. Unter anderem sind im Zuge der Bürgerwerkstatt die folgenden Themen erarbeitet worden:

- Stärkung der Vereins- und Ehrenamtsstrukturen
- Medizinische Versorgung / Apotheke verbessern
- Wohnen
- Aufgabenverteilung auf viele Schultern

Das bereits gestartete Projekt kam durch den Planungsstopp beim Marielehaus ins Stocken, durch die Überlastung der Verwaltung und durch Schwierigkeiten bei der Interreg-konformen Ausschreibung.

Die Vergabe ist nun nach den Richtlinien von Interreg richtig durchgeführt und der Auftrag an translake ist erfolgt. Das Projekt muss zunächst unabhängig vom Marielehaus weitergedacht werden. Die damalige Spurgruppe sollte nun reaktiviert werden. Inzwischen sind bereits Probleme wie das der Apotheke gelöst worden. Am Themenbereich „Vereine, Kirchen und Ehrenamt“ wurde nicht weiter gearbeitet.

#### **Neue Ausrichtung notwendig**

In dem überarbeiteten Vorschlag können die bereits geplanten Interreg-Fördermittel genutzt werden. Dennoch ist die Unterstützung und Zustimmung des Gemeinderates zur neuen Zielausrichtung und zum Vorgehen in Form von informellen Kontakten sowie mentaler Unterstützung notwendig.

Da bei der Verwaltung die Kapazitäten weiterhin nur eingeschränkt zur Verfügung stehen, soll bei dem veränderten Projekt die Verwaltung möglichst wenig belastet werden. Gemeinderat und Verwaltung werden dennoch als Kontaktpersonen zu den Vereinen notwendig sein und das Projekt mit Informationen sowie Hinweisen versorgen.

### **Die Bedeutung der Vereine**

Die vielen Vereine und Gruppen leisten einen wesentlichen Beitrag für den Zusammenhalt und das Zusammengehörigkeitsgefühl in Tuningen. Sie tragen zu einem aktiven und lebendigen Gemeindeleben bei und sind somit wesentlich für das gesellschaftliche Klima und die Lebensqualität. Zudem bringen die Vereine Menschen zusammen, stärken den Gemeinschaftssinn ( auch hinsichtlich Neuzugezogener) und fördern die Jugend.

Vereine übernehmen zudem Funktionen wie Jugendarbeit und den Erhalt und die Weiterführung von Traditionen und Kultur. Letzteres erfolgt u. a. durch vielfältige Angebote in den Bereichen Sport, Musik, aber auch Landschaftspflege und vielen anderen Bereichen, wie beispielsweise der Daseinsvorsorge

Vereine und Gruppen organisieren neben den Angeboten auch Feste und gemeinsame Aktionen und tragen somit zu einem lebendigen Dorfleben und dem Zusammenhalt bei.

Ein lebendiges Tuningen ist heute und besonders in Zukunft davon abhängig, dass sich die Menschen in Vereinen und anderen Gruppen engagieren.

Das Vereinsleben – und damit die lebendige Gemeinde – ruht auf immer weniger Schultern. Das Risiko, dass einerseits die engagierten Menschen „ausbrennen“ und andererseits Menschen vereinsamen, steigt.

Vereine und Gruppen sehen sich mit dem allgemeinen gesellschaftlichen Wandel konfrontiert: Verantwortliche Positionen sind über längere Zeit immer schwerer zu besetzen. Das Engagement wird immer kurzfristiger und projektbezogener. Gerade jüngere Menschen und Eltern in der Familienphase haben immer weniger zeitliche Ressourcen. Neue Formen des Engagements in den Vereinen und Gruppen müssen gefunden werden. Denn wie Studien belegen, ist die Bereitschaft sich zukünftig zu engagieren immer noch groß: mehr als jede zweite nicht-engagierte Person ist bereit sich potenziell einzubringen (Freiwilligensurvey, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend).

### **Ziel und Vorgehen**

Die Tuninger Vereine und Gruppen sollen durch das Vorhaben „Tuningen? Tuningen! Gemeinsam gestalten“ konkrete Unterstützung bekommen sich zukunftsfest aufzustellen. So verständlich der Wunsch der Gemeindeverwaltung und -politik nach Unterstützung für Vereine und Gruppen sein mag, ist es dennoch sehr wichtig, dass alle Aktivitäten in dieser Richtung letztlich mit den erfahrenen Menschen aus den Tuninger Vereinen und Gruppen gemeinsam entwickelt werden.

Die Unterstützungsmöglichkeiten können vielfältig sein: Inputvorträge von Praktikern zu Themen wie „Wie finde ich Engagierte?“, Vereinsstammtisch, Befragung der Vereinsmitglieder und gemeinsame Auswertung der Ergebnisse mit dem Vorstand, Workshop für die eigene Vereinsstrategie, Ansprache von bisher noch nicht Engagierten, Darstellung der Möglichkeiten sich in Tuningen zu engagieren ...

Insgesamt geht es darum Impulse und konkrete Unterstützung für die Vereine anzubieten (je nach Bedarf und Schwerpunktsetzung). Deshalb ist vorgesehen:

1. Bestandsaufnahme und vorbereitende Arbeiten
2. Intensive Gespräche mit Schlüsselpersonen zur Bestandsaufnahme, Problemstellung und zu möglichen Unterstützungsangeboten für Vereine und Gruppen
3. Befragung aller Bürgerinnen und Bürger von Tuningen, um auch die bisher nicht aktiven Personen zu erreichen
4. Zusammenfassung und Diskussion (eventuell im Rahmen der Sitzung der Vereinsvorstände am 16. Oktober 2017)

5. Gemeinsames Festlegen und Priorisieren von Ideen und Maßnahmen, die dazu beitragen, den eigenen Verein und/oder die Vereinslandschaft in Tuningen zukunftsfest zu machen

### **Zeitplan**

Phase 1 (August – Oktober 2017)

Nach einer Bestandsaufnahme der aktuellen Vereine und Gruppen in Tuningen, sollen Gespräche mit Vereinsvorständen und anderen Mitgliedern, sowie eine Bürgerbefragung im Herbst 2017 geführt werden. Eine gemeinsame Zwischenbilanz soll gezogen werden.

Phase 2 (November – Juli 2018)

Nach der Zwischenbilanz sollen konkrete Maßnahmen zur Unterstützung der Vereine und Gruppen in Tuningen vorgeschlagen und vom Gemeinderat verabschiedet werden.

### **Finanzielle Auswirkungen**

Alle Aktivitäten werden im Rahmen des bereits beschlossenen Interreg-V-Projekts finanziert.

### **Beschlussvorschlag:**